er Mitglied der Zentraldirektion wird. Ich zweifle nicht daran, dass er eifrig und mit Erfolg arbeitet, aber der Verkehr mit ihm ist nach wie vor recht schwierig. Die Indices zu dem Epistolae-Band hat er zwar inzwischen fertiggestellt, dagegen die von ihm versprochenen und lange fälligen Anzeigen für das Deutsche Archiv nicht geliefert. Auch vermisse ich von seiner Seite wie übrigens auch bei Frl.Dr.Kühn den üblichen Vierteljahresbericht und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die beiden Berliner Mitarbeiter noch einmal auf die Notwendigkeit solcher Berichte hinweisen wollten. Endlich muss ich für die Fertigstellung meines 2.Jahresberichts, mit dem ich jetzt beschäftigt bin, noch eine Mitteilung über den Stand von Fickermanns Arbeiten am Ruotlieb haben.

Mit grosser Freude höre ich, dass es Ihnen gelungen ist, die Hindernisse, die der Versendung des Realkataloges nach München im Wege standen, beiseite zu räumen. Ich wäre ausserordentlich dankbar, wenn sie recht bald durchgeführt würde; sollten dabei Kosten entstehen, die von dort aus nicht übernommen werden können, so bin ich gern bereit, sie meinerseits zu tragen.

Ihre Mitteilungen in der Angelegenheit Bresslauer werde ich an Herrn Heimpel weitergeben, Herrn Weigle habe ich angewiesen, sich mit Herrn Fickermann wegen der Teilübersetzung Bubnoff in Verbindung zu setzen.

Indem ich Ihnen zum neuen Jahr noch nachträglich meine besten Wünsche ausspreche und Sie bitte, diese auch Ihrer Frau Gemahlin zu übermitteln, bin ich

Ihr